

FOTODRUCKER



in Zusammenarbeit mit



Fotos zum Anfassen

Digitalkameras sind heute die «Shootingstars» an jedem Fest und knipsen Bilder in hervorragender Qualität. Richtig Spass machen die Erinnerungen aber erst, wenn man sie anfassen kann. Fotodrucker bringen Schnappschüsse bereits an der Party auf Postkarten. Und zu Hause erzeugen sie Papierbilder, die es bei Qualität und Preis mit Fotolabors aufnehmen können.

Gegen 400 Milliarden Digitalbilder werden laut Marktforschern dieses Jahr weltweit geknipst. Viele davon «verstauben» aber ungesehen auf digitalen Datenträgern, weil sie nie gedruckt werden. Schade - das Gefühl, eine Erinnerung in Händen zu halten, können eigentlich nur Papierbilder vermitteln.

Moderne Fotodrucker machen in weniger als einer Minute aus abstrakten Daten leuchtende Papierbilder. Wenn man an der Party nicht nur für Snacks und Musik sorgt, sondern auch einen der modernen Minidrucker bereitstellt, können Besitzer von Digitalkameras und Handys damit ihre Bilder sofort drucken. Dank standardisiertem USB-Kabel oder drahtloser Übertragung mittels Bluetooth vertragen sich die Kleindrucker mit einem Grossteil der Kameras. Bei der Papiergrösse sind die Mobldrucker zwar auf Postkarten beschränkt, dafür kann man sie auch problemlos überallhin mitnehmen.

Wer grössere Bilder will, ist mit einem Multifunktionsdrucker besser bedient. Solche Geräte er-

zeugen Fotos bis zum A4-Format und bedrucken auch CD-Hüllen. Die teurere Anschaffung wird ferner durch günstigere Verbrauchsmaterialien kompensiert.

Beim Kauf sollte man nicht nur auf die technischen Daten und den Preis achten. Wichtig ist auch zu prüfen, wie komfortabel sich Bilder ohne PC-Unterstützung drucken oder gar vorher im Drucker optimieren lassen.

Fazit

Kleine Mobldrucker begeistern vor allem durch ihre universelle Einsatzmöglichkeit und Einfachheit. Sie ermöglichen im digitalen Zeitalter überall Sofortbilder. Wer seine Fotos hingegen hauptsächlich am PC druckt, ist mit einem Multifunktionsgerät oder gar einem Profi-Fotodrucker besser bedient.

Mehr Tinten für sanftere Farben

Die Bildqualität von Tintenstrahldruckern hängt nicht nur von der Auflösung (Anzahl Tintentröpfchen pro Fläche), sondern auch von der Anzahl verschiedener Tinten ab. Denn sanfte Farbübergänge und heikle Farben lassen sich nur perfekt darstellen, wenn Tinten mit unterschiedlicher Farbdeckung vorhanden sind. Während Einsteigergeräte mit vier Tintenfarben auskommen, verwenden Profimodelle bis zu acht verschiedene Tinten. Heimgeräte wie der Pixma iP5300 von Canon können dank zwei verschiedenen Schwarztinten sehr kontrastreiche Papierfotos erzeugen.